

Dr. Gernot Sattlegger

NACHGEFRAGT

Zum Thema:

**RECHTSSCHUTZ-
VERSICHERUNG**

Rechtsschutzversicherungen werfen oftmals viele Fragen auf: Brauche ich überhaupt eine und wenn ja, was muss ich dabei beachten? Dr. Sattlegger teilt Ihnen im nebenstehenden Blog-Beitrag Wissenswertes zu diesem Thema mit.

Dr. Gernot Sattlegger (36) ist Rechtsanwalt und Partner der in Linz und Wien tätigen Anwaltsocietät Sattlegger, Dorninger, Steiner & Partner. Zu seinen Spezialgebieten zählen u.a. Medienrecht, Urheberrecht, Schadenersatz- sowie Kreditschädigungsrecht.



Vorab: Aus anwaltlicher Sicht kann ich nur empfehlen, eine Rechtsschutzversicherung abzuschließen. Auch wenn man selten damit rechnet, kann man schnell in eine Situation geraten, in der man entweder selbst gerichtlich Ansprüche geltend machen will oder solche abzuwehren hat. Nicht nur Anwaltshonorare, sondern auch Gerichtskosten und vor allem Sachverständigengebühren können rasch „ins Geld gehen“. Im Vorfeld sollten zwei oder drei Angebote verschiedener Versicherungen eingeholt und auch die voraussichtlichen Bedürfnisse mit einem/r Versicherungsfachmann/frau besprochen werden. Rechtsschutzversicherungen bestehen meistens aus „Bausteinen“, die definie-



ren, welche Leistungen die Versicherung in welchen Rechtsgebieten zu erbringen hat. Diese Bausteine sind der individuellen Situation sinnvollerweise anzupassen. Auswirkungen auf die Höhe der Prämie, wie z. B. Vereinbarung eines Selbstbehaltes oder Streitwertgrenzen, sind ebenfalls zu beachten. Wichtig ist auch, dass ein Beratungsrechtsschutz enthalten ist. Mit diesem wird unabhängig vom Rechtsgebiet von der Versicherung eine persönliche oder telefonische Beratung gedeckt.